

Konjunkturpolitik in der Demokratie

Von
Privatdozent
Dr. Gernot Sieg

R. Oldenbourg Verlag München Wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
1 Einleitung	1
1.1 Motivation	1
1.2 Grundmodelle	3
1.2.1 Nordhaus-Modell	4
1.2.2 Rationale-Opportunismus-Theorie	6
1.2.3 Ideologie-Theorie	11
1.2.4 Rationale-Ideologie-Theorie	13
1.3 Opportunistische Parteien	14
1.3.1 Zielfunktionen von Politikern	14
1.3.2 Ideologisch-opportunistische Politiker	21
1.3.3 Zusammenfassung	24
1.4 Empirische Ergebnisse	25
1.5 Offene Fragen	28
2 Zentralbankunabhängigkeit	29
2.1 Einleitung	29
2.2 Politische Zentralbanken	35
2.2.1 Die unpolitische Zentralbank	43
2.2.2 Zentralbank unterstützt Opposition	44
2.2.3 Zentralbank unterstützt Regierung	49
2.2.4 Zusammenfassung und Diskussion	53
2.3 Unsicherheit über die Präferenzen	55
2.3.1 Politisches Gleichgewicht	57
2.3.2 Unpolitisches Gleichgewicht	61
2.3.3 Zusammenfassung und Diskussion	62
2.4 Politische und unpolitische Zentralbanken	63
2.4.1 Politische Gleichgewichte	65

2.4.2	Unpolitisches Gleichgewicht	68
2.4.3	Zusammenfassung und Diskussion	69
2.5	Wirtschaftspolitische Implikationen	70
3	Fiskalpolitik der Bundesländer	75
3.1	Problemstellung	75
3.2	Grundmodell und Lösung	76
3.3	Vollständige Information	82
3.4	Unvollständige Information	90
3.5	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	94
4	Gewerkschaften	97
4.1	Einleitung	97
4.2	Das Modell mit Gewerkschaften	98
4.3	Zusammenfassung	105
5	Beschränkte Rationalität	107
5.1	Modelle ohne rationale Erwartungen	107
5.1.1	Das Modell von Seil	112
5.1.2	Der Ansatz von Wren	113
5.1.3	Das Modell von Gärtner	114
5.1.4	Das Modell von Shachar	115
5.1.5	Evolutorische Überlegungen von Suzuki	117
5.1.6	Self-Fulfilling Prophecies	118
5.2	Artificial Adaptive Agents	119
5.3	Der evolutionäre Algorithmus	121
5.3.1	Politische Präferenz	124
5.3.2	Kompetenzänderung	126
5.3.3	Diskontfaktorvariation	128
5.3.4	Wahrscheinlichkeit der Parteilichkeit	129
5.4	Zusammenfassung	130
6	Zusammenfassung	133
	Anhang	137
	Literaturverzeichnis	149
	Index	159